

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	B237_B51-G10-NW-T2-NW
<b>Straße</b>	B 237 Bergisch Born
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	WB
<b>Geplante Maßnahme</b>	2-streifiger Neubau
<b>Verfahrensstand</b>	Umweltverträglichkeits-/ Variantenuntersuchung hat begonnen
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	RS/OBK 55-05.02 ST

## **Bewertung des Vorhabens**

### **Bedarf / Alternativen**

Großräumigere Verkehre nutzen diese Strecke nicht; sie hat lokale bis regionale Bedeutung für Verkehre zwischen dem Norden des Oberbergischen Kreises und den Bergischen Großstädten. Überregionale Verkehre nutzen dagegen das Autobahnnetz.

Der Streckenabschnitt wurde 2012 vollständig saniert, damit ist der zu Beginn der Planung in 2002 vorgetragene Bedarf an einem parallelen Neubau hinfällig. Stattdessen sollte eine Verbesserung des Verkehrsflusses durch einen Kreisverkehr in Bergisch-Born geprüft werden.

Auch die Priorisierungsliste NRW vom 25.10.2011 stuft die Planung als nachrangig zu planen ein.

### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Die 2001 vorgelegte UVS kommt selbst zu dem Schluss, dass relativ konfliktarme Korridore aus der Raumwiderstandsanalyse nicht ableitbar sind und eine Weiterführung der Planung nur unter Inkaufnahme erheblicher Umweltkonflikte möglich ist.

Bei einer geplanten Südverlagerung der B237 wären ein großflächiges, noch relativ ungestörtes Gebiet von hoher Wertigkeit für Natur und Mensch von erheblichen Auswirkungen betroffen. Zerschneidung, Störungen und Stoffeinträge, auch durch Einleitung von belastenden Oberflächenwässern, und Flächenverlust drohen bei dem geplanten Neubau einer Reihe an Schutzgebieten und schutzwürdigen Flächen (darunter auch gesetzlich geschützte Biotope), darunter u.a.:

- LSG „Gemeindegebiet Radevormwald und Hueckeswagen“ (LSG-4809-004)
- Biotopkatasterfläche „Tal des Brunsbaches am Südwestrand von Hückeswagen“ (BK-4809-095), Biotopverbundfläche besonderer Bedeutung „Wipper-Wuppertal mit Seitentälern“ (VB-K-4810-012) – Bachtal mit artenreicher Feuchtvegetation und naturnahen Stillgewässern, Quellmulden und Talräume als wichtiger Rückzugsraum für Lebensgemeinschaften des Feucht- und Nassgrünlandes.
- LSG „Remscheid-Ost“ (LSG-4709-0002)
- zwei Bereiche zum Schutz der Natur (BSN) würden tangiert bzw. zerschnitten.
- NSG „Dörpetal und Seitentäler“ (RS-005), GSN „Dörpetal“ (D\_BL-168), Biotopverbundfläche herausragender Bedeutung „Dörpetal südöstlich Lennep“ (VB-D-4809-014), Biotopkatasterfläche „Dörpetal und Seitentäler“ (BK-4809-0084) – reich strukturierter und gefährdeter Biotopkomplex mit naturnahen Bächen und zufließenden naturnahen Siepen und Quellbächen mit Quellfluren und Feucht- und Magerwiesen, begleitende Auwaldgehölze; besonders naturnah, von regionaler Bedeutung für Brutvögel (z.B. Wasseramsel, Eisvogel, Waldohreule, Bekassine), von überregionaler Bedeutung für Rastvögel; Lebensraum für eine Vielzahl gefährdeter und seltener Pflanzenarten

- Biotopkatasterfläche „Grossenbusch nördlich Bornbach“ (BK-4809-0044) – stickstoffempfindlicher, strukturreicher, über 80 Jahre alter Eichen- und Buchen-Eichenwald als wichtiger Lebensraum für Höhlenbrüter, durch seine Lage zwischen den Armen des NSG Dörpetal und Seitentäler von großer Bedeutung für den regionalen Biotopverbund
- NSG „Eifgenbachtal und Seitentäler“ (GL-058), das im Süden teils in das FFH-Gebiet „Dhünn u. Eifgenbach“ (DE-4809-301) übergeht – in großen Teilen naturnahes, für den regionalen Biotopverbund besonders wichtiges Bachtalsystem, einschließlich seiner Quellen, artenreicher Grünlandbereiche und ausgedehnte Buchen- und Eichen-Buchen-Altholzbestände in Hanglagen, Lebensraum vieler seltener und gefährdeter Pflanzen- und Tierarten

Der betroffene Bereich innerhalb des Naturparks „Bergisches Land“ hat, insbesondere aufgrund seiner heute noch weitgehenden Unberührtheit, zudem eine große Bedeutung für die Erholung.

**Forderung: Streichung**

Streichung aus dem BVWP und Prüfung von lokalen Alternativen zur Verbesserung des Verkehrsflusses!